

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2001

Ausgegeben am 31. August 2001

Teil II

328. Verordnung: 2. Änderung der Verordnung über die Festsetzung der repräsentativen Erträge der Ernte 2001 für bestimmte Produkte, die als nachwachsende Rohstoffe auf stillgelegten Flächen angebaut werden

328. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zur 2. Änderung der Verordnung über die Festsetzung der repräsentativen Erträge der Ernte 2001 für bestimmte Produkte, die als nachwachsende Rohstoffe auf stillgelegten Flächen angebaut werden

Auf Grund der §§ 99 Abs. 1 Z 6 und 101 des Marktordnungsgesetzes 1985 – MOG, BGBl. Nr. 210, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 108/2001, wird verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über die Festsetzung der repräsentativen Erträge der Ernte 2001 für bestimmte Produkte, die als nachwachsende Rohstoffe auf stillgelegten Flächen angebaut werden, BGBl. II Nr. 247/2001, wird wie folgt geändert:

Nach § 3 wird folgender § 4 angefügt:

„§ 4. Der repräsentative Ertrag für Sonnenblumen wird wie folgt festgesetzt:

1. Bundesland Burgenland:	
a) Bundesland Burgenland	2 000 kg/ha
ausgenommen politischer Bezirk Neusiedl/See	
b) Politischer Bezirk	
Neusiedl/See	1 900 kg/ha
2. Bundesland Oberösterreich	2 200 kg/ha
3. Bundesland Niederösterreich:	
Politische Bezirke:	
Amstetten	2 200 kg/ha
Baden	1 600 kg/ha
Bruck/Leitha	2 100 kg/ha
Gänserndorf	2 100 kg/ha
Hollabrunn	2 100 kg/ha
Horn	2 200 kg/ha
Korneuburg	2 100 kg/ha
Krems	2 200 kg/ha
Melk	2 200 kg/ha
Mistelbach	2 100 kg/ha
Mödling	1 600 kg/ha
Neunkirchen	1 900 kg/ha
Schwechat	2 100 kg/ha
St. Pölten	2 200 kg/ha
Tulln	2 200 kg/ha
Waidhofen/Thaya	2 200 kg/ha
Waidhofen/Ybbs	2 200 kg/ha
Wiener Neustadt	1 900 kg/ha“

Molterer